

Protokoll der Stadtratssitzung Nr. 06 / 2018 vom 24.10.2018

Beginn: 19.00 Uhr (im Ratssaal)

Ende : 20.15 Uhr

Anwesende Mitglieder des Stadtrates:

1. Herr Markus Posch Bürgermeister
2. Frau Marion Grellert
3. Frau Claudia Kockert
4. Herr Ronny Bresan
5. Herr Thomas Prüfer
6. Herr Oliver Brösan
7. Herr Georg Szczepanski
8. Herr Michael Kretschmer
9. Herr Norbert Metasch
10. Herr Thomas Werner
11. Herr Roland Homola
12. Herr Sören Bömer
13. Frau Susanne Kockert
14. Herr Martin Scholz
15. Herr Johannes Michauk

Nicht anwesend:

1. Herr Mathias Kockert entsch.
2. Herr Andreas Gehrmann entsch.

Weitere Teilnehmer:

- Herr Hubertus Korch, Ortsvorsteher des Ortsteils Kotten, zu TOP 9,
- Herr Thomas Woelke, Kämmerer,
- Herr Stephen Rachel, Leiter des Bau-, Gewerbe-, und Ordnungsamtes,
- Herr Georg Brösan, stv. Leiter des Bau-, Gewerbe-, und Ordnungsamtes, Leiter Eigenbetrieb Abwasser,
- Frau Simone Künze, Schriftführerin,
- 10 Gäste

Öffentliche Sitzung

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere auch Herrn Ortsvorsteher Korch aus Kotten, der unter Tagesordnungspunkt 9 über seine Arbeit als Ortsvorsteher sprechen wird. Im Übrigen stellte Herr Posch die ordnungsgemäße Ladung der Stadträte und die Beschlussfähigkeit fest. Änderungsanträge zur Tagesordnung gab es nicht.

TOP 0 - Protokollkontrolle

Zum Protokoll der Stadtratssitzung vom 22.08.2018 gab es keine Beanstandungen. Die Gegenzeichnung des Protokolls wurde von den Stadträten Susanne Kockert und Roland Homola vorgenommen.

...

TOP 1 - Beschluss zur Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Keula - Ortsausgang Spohla“

Der Bürgermeister verwies zunächst auf den am 27.06.2018 vom Stadtrat gefassten Aufstellungsbeschluss für diese Satzung. Der Entwurf wurde vom Architekturbüro Dr. Braun & Barth in Abstimmung mit dem Landratsamt erarbeitet.

Herr Rachel erläuterte, dass mit dieser Ergänzungssatzung eine Baustelle am Ortsausgang Spohla geschaffen werden soll. Aufgrund des direkten Anschlusses an die auf beiden Straßenseiten vorhandene Bebauung wird es seitens des Landratsamtes keine Probleme geben. Es ist auch ein Artenschutzgutachten erarbeitet worden. Die notwendig werdenden Ausgleichsmaßnahmen sind bereits mit dem Bauwilligen abgestimmt.

Abschließend informierte Herr Rachel über die Hintergründe der letzten Änderungen des Entwurfs, die die Geländeaufschüttung und die Gestaltung der Einfriedung betreffen. Diese Änderungsvorschläge kamen aus den Reihen des Stadtrats im Sinne einer Deregulierung. Die Stadträte haben die geänderten Seiten per Mail und in Papierform vor der Sitzung erhalten.

Beschluss-Nr. 01 / 06 / 2018

Der Stadtrat der Stadt Wittichenau fasst den Beschluss über den vorliegenden Entwurf der Ergänzungssatzung „Keula - Ortsausgang Spohla“ in der Fassung vom Oktober 2018. Der Entwurf besteht aus der Planzeichnung mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und der dazugehörigen Begründung.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit durch öffentliche Auslage des Entwurfes sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB durchgeführt.

Der Beschluss ist öffentlich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung zur Auslegung ist auf die Auslegung des Artenschutzfachbeitrages und der Biotoptypenerfassung hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;

davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;

einstimmig beschlossen

TOP 2 - Beschluss zur Verwendung der pauschalen Zuweisungen in den Jahren 2018, 2019 und 2020 zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen

Der Bürgermeister informierte darüber, dass der Festsetzungsbescheid über die pauschalen Zuwendungen in Höhe von jeweils 70 T€ für die Jahre 2018, 2019 und 2020 am 30.07.2018 bei der Stadt eingetroffen ist. Diese Zuwendungen sind für die kleineren Gemeinden im ländlichen Raum gedacht. Die Mittel können in kommende Jahre übertragen werden, müssen aber bis zum 31.12.2021 verausgabt sein. Die Entscheidung über die Verwendung obliegt dem Stadtrat. Geplant ist die Verwendung für investive Maßnahmen.

Beschluss-Nr. 02 / 06 / 2018

Der Stadtrat der Stadt Wittichenau beschließt, die pauschalen Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes durch den Freistaat Sachsen in Höhe von jährlich 70.000 EUR in den Jahren 2018, 2019 und 2020 für investive Maßnahmen zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;

davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;

einstimmig beschlossen

TOP 3 - Beschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs Abwasser

Herr Woelke berichtete, dass der Jahresabschluss wie üblich zwei Prüfungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchlaufen hat, die örtliche und die überörtliche Prüfung. Geprüft hat jeweils die Treuhandgesellschaft Dr. Steinbach & Kollegen, Niederlassung Bautzen. Beide Prüfberichte liegen vor. Es konnte in beiden Fällen ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt werden.

Der Kämmerer nannte noch einige wichtige Daten aus dem Jahresabschluss 2017, so z.B. den Jahresüberschuss von 187 T€, die sehr gute Eigenkapitalquote von 80 %, die Tilgungsleistung von 364 T€ und die Investitionssumme von 10 T€.

Beschluss-Nr. 03 / 06 / 2018

Entsprechend dem mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Treuhandgesellschaft Dr. Steinebach & Kollegen GmbH vom 10.10.2018 versehenen Prüfbericht der überörtlichen Prüfung und nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch die Treuhandgesellschaft Dr. Steinebach & Kollegen GmbH mit Prüfbericht vom 12.10.2018 wird der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Eigenbetriebs Abwasser wie folgt durch den Stadtrat festgestellt:

1.	Bilanzsumme	12.743.882,26 €
1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	12.336.057,50 €
	- das Umlaufvermögen	407.736,37 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	88,39 €
1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	3.779.200,34 €
	- die Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.396.012,50 €
	- die Rückstellungen	81.000,00 €
	- die Verbindlichkeiten	2.487.669,42 €
2.	Jahresergebnis	187.024,78 €
2.1.	Summe der Erträge	1.303.858,95 €
2.2.	Summe der Aufwendungen	1.116.834,17 €

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;
davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 04 / 06 / 2018

Der Jahresgewinn 2017 des Eigenbetriebs Abwasser in Höhe von 187.024,78 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;
davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. 05 / 06 / 2018

Der Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abwasser wird für das Jahr 2017 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;
davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;
einstimmig beschlossen

TOP 4 - Beschluss zum Wirtschaftsplan Kommunalwald 2019

Herr Georg Brösan erläuterte die für 2019 im Kommunalwald geplanten Maßnahmen. Möglicherweise wird es bei den für die Holzernte geplanten Flächen Abweichungen vom Plan geben, weil durch die Probleme mit dem Borkenkäfer und durch die Sturmschäden zur Zeit die Preise in der Holzverwertung sinken. Wenn dies 2019 auch noch so sein sollte, wird nur auf einem Teil der geplanten Fläche die Holzernte realisiert und für den nicht realisierten Teil auf höhere Preise gewartet.

Beschluss-Nr. 06 / 06 / 2018

Der Stadtrat stimmt dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2019 für den Kommunalwald der Stadt Wittichenau in der Fassung vom 19.09.2018 zu.

Abstimmungsergebnis:

*Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;
davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;
einstimmig beschlossen*

TOP 5 - Beschluss der 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrcostensatzung

Der Bürgermeister erläuterte, dass sich die Rechtsgrundlage für die Feuerwehrcostensatzung bereits 2004 geändert hat. Die Anpassung der Satzung an die geänderte Rechtsgrundlage wurde aber seitdem wegen Rechtsunsicherheiten im Gesetz und der Mustersatzung - auch mit Rückendeckung des SSG - bewusst aufgeschoben. Diese Rechtsunsicherheiten sind immer noch nicht beseitigt. Deswegen wird die Satzung nun lediglich bezüglich der Nennung der Rechtsgrundlage angepasst. Dies ist ein rein formeller Beschluss.

Beschluss-Nr. 07 / 06 / 2018

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrcostensatzung vom 18.07.2002 in der vorliegenden Entwurfsfassung vom 06.09.2018.

Abstimmungsergebnis:

*Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;
davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;
einstimmig beschlossen*

TOP 6 - Beschluss zu einem Grundstücksverkauf (Sollschwitz Flur 8 Flurstück 16/2)

Herr Posch verwies darauf, dass der Stadtrat in 2016 eine Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung Sollschwitz beschlossen und damit auf bisherigen Außenbereichsflächen Eigenheimbaustellen in Sollschwitz geschaffen hat. Nun wird die letzte der drei Baustellen auf städtischem Grundstück verkauft.

Herr Rachel ergänzte, dass die Preise durch Verkehrswertgutachten ermittelt wurden und dass im Kaufvertrag für die Bauherren eine Bauverpflichtung innerhalb von 2 Jahren festgeschrieben ist. Der Ortschaftsrat hat dem Verkauf an die genannten Erwerber zugestimmt. Hierbei geht es darum, dass die geschaffenen Baustellen auch tatsächlich an Bauwillige aus dem Ort vergeben werden.

Herr Stadtrat Oliver Brösan ergriff das Wort, um sich im Namen der Sollschwitzer bei der Verwaltung dafür zu bedanken, dass dieses Anliegen der Bürger aus dem Ortsteil so gut umgesetzt wurde.

Beschluss-Nr. 08 / 06 / 2018

Der Stadtrat der Stadt Wittichenau beschließt die Veräußerung des Flurstücks 16/2, Sollschwitz Flur 8 mit einer Größe von 861 m², zu einem Kaufpreis von gesamt 12.361,78 €, an Jacqueline Brösan, Sollschwitz 71 in Wittichenau und Jens-Joachim Nuck, wohnhaft in 02977 Hoyerswerda, Kocorstraße 5.

Der Kaufpreis setzt sich wie folgt zusammen:

Verkehrswert der Fläche gemäß Gutachten	7.552,80 €
anteilige, durch die Stadt verauslagte Nebenkosten für Gutachten, Vermessung, Planung, trinkwasserseitige Erschließung	4.808,98 €
gesamt	<u>12.361,78 €</u>

Mit dem Kauf verpflichtet sich der Käufer innerhalb von 2 Jahren ab Kaufdatum ein Eigenheim auf dem Kaufobjekt zu errichten. Die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung trägt der Erwerber.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;
davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;
einstimmig beschlossen

TOP 7 - Information über eine Kreditverlängerung

Der Bürgermeister informierte die Stadträte über seine Entscheidung bezüglich eines Kommunalkredits, dessen Zinsbindung am 30.09.2018 abgelaufen ist. Das Darlehen des Eigenbetriebs Abwasser mit einem Restbetrag von 960 T€ lief bisher bei der Ostsächsischen Sparkasse, zuletzt mit einem Zinssatz von 1,47 %.

Es wurden 3 Angebote eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot machte die Ostsächsische Sparkasse für die Restlaufzeit bis 30.09.2028 mit einem Zinssatz von 0,67 %. Daher war keine Umschuldung nötig.

TOP 8 - Halbjahresbericht des Kämmers zum Haushaltsjahr 2018

Der Kämmerer informierte zum Stand der Haushaltsdurchführung per 30.06.2018. Dabei konnte er feststellen, dass man im Wesentlichen zum Stichtag dicht an den Planzahlen lag. Große Abweichungen gab es bei den Investitionen, weil der Baubeginn der Kita noch bevorstand. Ähnlich ist es bei den Stadtsanierungsmitteln, weil die Arbeiten an der Grundschule erst in den Sommerferien begannen.

Die Auszahlung der Fördermittel für die Sanierung der Friedhofskapelle Spohla an die Stadt Wittichenau ist erst 2018 erfolgt. Die zugehörigen Ausgaben wurden aber bereits in den Vorjahren aus dem Haushalt vorfinanziert. Dadurch ist die Stadt von der Liquidität her in 2018 gut aufgestellt.

Zum Schuldenstand konnte Herr Woelke berichten, dass weiter planmäßig getilgt wird. Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die Stadt den Haushalt 2018 wie geplant realisieren kann.

TOP 9 - Bericht von Herrn Hubertus Korch (Kotten) über seine Tätigkeit als Ortsvorsteher

Herr Korch berichtete, dass er bereits seit 4 Jahren Ortsvorsteher ist, davor aber schon 10 Jahre im Ortschaftsrat mitgewirkt hatte. Er sieht sich als Mittler zwischen Stadtverwaltung und Bürgern. Zum einen gibt er Informationen der Stadt an die Bürger weiter, zum anderen sammelt er Sorgen und Probleme der Bürger und übermittelt sie der Verwaltung.

Die Dorfgestaltung im Blick behalten, das ist ein wichtiger Schwerpunkt für ihn. So musste vor Kurzem z.B. ein neuer Standplatz für die Wertstoffcontainer gefunden werden. Gemeinsam hat der Ortschaftsrat mit den Bürgern eine gute Lösung gefunden.

Sehr positiv findet Herr Korch die jährlichen Ortsbegehungen der Verwaltung mit dem Ortschaftsrat.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Organisation und Koordinierung des Dorflebens. In Kotten gibt es da drei Gruppierungen, die sich einbringen: Dorfclub, Freiwillige Feuerwehr und Jugend. Wichtig ist es dann, immer rechtzeitig abzusprechen, wer sich worum kümmert und auch möglichst alle einzubeziehen.

Mit dem jährlichen Budget, das der Ortschaftsrat von der Stadt bekommt, lässt sich nach Aussagen von Herrn Korch sehr gut arbeiten.

Sorgen hat ihm bereitet, wie man „Nachwuchs“ in die Vereine bekommt. Darüber hat er schon vor längerer Zeit mit der Jugend gesprochen. Inzwischen sind 5 Jugendliche in die Feuerwehr eingetreten. Ähnlich ist es mit dem Dorfclub. In diesem Jahr hat die Jugend zum ersten Mal das Samstag-Abend-Programm beim Dorffest übernommen.

Neben dem Dorffest gibt es noch weitere jährliche Veranstaltungen. Beim Kinder-Angeln bringt Herr Korch den Kindern den Angelsport näher. Beim Kinder-Basteln, um das sich die Frauen vom Dorfclub kümmern, werden Geschenke für die ebenfalls jährlich stattfindende Seniorenweihnachtsfeier gebastelt. Gern übernimmt Herr Korch als Ortsvorsteher auch die Gratulationen zu Seniorengeburtstagen und Jubiläen, weil er es schön findet, mit den älteren Bewohnern seines Dorfes ins Gespräch zu kommen.

Herr Korch zog dann ein Resümee, was in den letzten Jahren an Positivem erreicht werden konnte:

- Im Bereich der Abwasserentsorgung konnte eine gute Lösung erreicht werden. Der Ortschaftsrat wird jetzt bei den Kalkulationen immer angehört und kann sich einbringen. Damit läuft es besser als früher.
- Die Dorfstraße ist saniert, die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt, die Straßenbankette sind in Ordnung gebracht.
- Die Kapelle wurde außen saniert, innen soll es auch weitergehen.

Zum Schluss äußerte Herr Korch noch einige Wünsche für seinen Ortsteil:

- Es wäre schön, wenn auch die Straße zur MKH und die hintere Dorfstraße einmal saniert werden könnten.
- Auch eine Erneuerung des Spielplatzes wäre wünschenswert.
- Die Renovierung des Dorfclubs steht auf der Wunschliste, wird aber von den Kottenem selbst realisiert.
- Und auch die Kottener wünschen sich einen Radweg!

Am Ende seiner umfangreichen Ausführungen zog Herr Korch das Fazit, dass ihm die ehrenamtliche Arbeit als Ortsvorsteher Spaß macht, obwohl sie sehr zeitaufwendig ist.

TOP 10 - Anfragen von Einwohnern

Herr Frank Schneider aus Saalau fragte, wie der Stand bezüglich des Bebauungsplanverfahrens „Saalau Ziegeleistraße“ ist.

Herr Rachel antwortete, dass sich zunächst im Beteiligungsverfahren nur ein Bürger informiert hatte. Der Ortschaftsrat hat eine positive Stellungnahme abgegeben. Das Landratsamt hat eine Sammelstellungnahme abgegeben, die ebenfalls unproblematisch war.

Erst am Morgen nach Ablauf der Auslegungsfrist (24.00 Uhr), als schon keiner mehr mit Stellungnahmen rechnete, fand man ein am Vorabend um 23.30 Uhr eingegangenes Fax des Rechtsanwalts, der im Namen eines Saalauer Bürgers Einwände gegen das Verfahren in einem umfangreichen Schreiben anführt. Dabei handelt es sich nicht nur um die Rüge eines Formfehlers (als die Homepage der Stadt über ein paar Tage nicht erreichbar war). Dies hätte man mit der Wiederholung der Auslegung heilen können. Der Rechtsanwalt begründet seine Einwendungen gegen den Bebauungsplan vor allem damit, dass zuerst alle Baulücken im Ort „verdichtet“ werden müssen, bevor es zulässig sei, im Außenbereich einen Bebauungsplan aufzustellen. Dieses Argument hat der Rechtsanwalt mit Gerichtsurteilen belegt und angekündigt, dafür bis zum Oberverwaltungsgericht gehen zu wollen.

Die Verwaltung hat daraufhin mit dem Landratsamt gesprochen und von dort den Rat bekommen, das Verfahren unter diesen Umständen aufzugeben.

TOP 11 - Mitteilungen / Anfragen

1. Bekanntgabe eines Beschlusses aus einer Eilsitzung des Vergabeausschusses vom 24.10.2018

Herr Rachel erläuterte, dass die Firma Böpple, die den Rohbau für den Kita-Neubau erstellt, Druck gemacht hat, dass das Los Gerüstbau so schnell wie möglich vergeben werden muss, um einen reibungslosen Fortgang der Arbeiten zu sichern.

...

Mit einer ordnungsgemäß einberufenen Sitzung des Vergabeausschusses (mit Bekanntmachung des öffentlichen Teils im nächsten Amtsblatt am 02.11.2018) würde dies zu lange dauern. Deshalb wurde nun unter Beachtung der Vorschriften der Gemeindeordnung eine Eilsitzung des Vergabeausschusses für den 24.10.2018, 18.30 Uhr, einberufen.

In dieser Eilsitzung wurde folgender Vergabebeschluss gefasst:

Beschlussfassung zur Vergabe des Loses 4a – Gerüstbauarbeiten beim Ersatzneubau Kindertagesstätte

Vergabe erfolgte an: Kegel & Hoßmang Gerüstbau GmbH **Bruttosumme: 24.182,53 €**
 Industriegelände Str. B 14
 02977 Hoyerswerda

Herr Rachel wies darauf hin, dass die Firma Kegel & Hoßmang bereit ist, bereits am morgigen Tag (25.10.2018) mit den Arbeiten zu beginnen.

2. Zusammenkunft der Gewerbetreibenden

Herr Posch berichtete von einer Zusammenkunft der Wittichenauer Geschäftsleute am 27.09.2018 (mit Stadträten und Bürgermeister), in der es um die Zukunft der Geschäfte in Wittichenau ging. Die Stadtverwaltung hat hierbei ihre Unterstützung für die Gewerbetreibenden bekräftigt.

Eine Folgeveranstaltung findet am 08.11.2018 statt, wozu wiederum die Stadträte eingeladen sind.

In diesem Zusammenhang erinnerte er an das „Einkaufen im Feuerzauber“ am Freitag, den 26.10.2018. Auch an diesem Abend kann man die Geschäftsleute unterstützen.

3. neue Homepage der Stadt

Der Bürgermeister konnte verkünden, dass die neue Homepage der Stadt online gegangen ist. Er dankte Herrn Martin Kliemank, der bei der Sitzung anwesend war, für seine Mitarbeit an dem Projekt.

Einige Bereiche der Homepage sind noch zu bearbeiten, darunter auch der Bereich Wirtschaft, der Priorität bei der Fertigstellung haben sollte.

4. Straßenbaumaßnahmen u.ä.

Herr Georg Brösan gab einen Überblick über den aktuellen Stand:

- In nur einer Woche (4.-12.10.) hat die Firma EUROVIA die Ortsverbindungsstraße Saalau - Kotten, den Neuen Weg und ein Teilstück der Kamenzer Straße saniert. Die Fahrbahnmarkierungen werden in den nächsten Tagen noch aufgebracht.

- Der grundlegende Ausbau der Kreisstraße Maukendorf - Knappenrode (K 9207) ist abgeschlossen; das Ergebnis ist sehr schön.

- In Bezug auf Straßenbaumaßnahmen des Landkreises soll nach heutigem Kenntnisstand in 2019 die mehrfach verschobene Deckensanierung der Kreisstraße Sollschwitz - Schönau (K 9225) mit der Erneuerung des Durchlasses für das Tradoer Teichwasser realisiert werden. Auch der Brückenbau in Hoske (K 9222) ist nun für 2019 geplant.

- Welche Straßenbaumaßnahmen die Stadt 2019 in Angriff nehmen will, wird erst dann entschieden, wenn die Fördermittel in Sicht sind.

- Zur Zeit läuft die Erdverkabelung der 20 kV-Freileitung Wittichenau - Hoske - Rachlau mit der Erneuerung der Trafostationen.

- Die vielen offenen Baugruben in der Stadt resultieren aus der Verlegung der Kabel für das schnelle Internet. Dass die Gruben so lange offen bleiben müssen, ist technologisch bedingt. ...

Hierzu ergänzte der Bürgermeister, dass die Stadt nichts von der diesbezüglichen Postwurfsendung der Telekom wusste, deren Inhalt nicht für alle Bürger leicht verständlich ist. Er bat die Stadträte, in ihrem Umfeld darauf aufmerksam zu machen, dass man die Briefe nicht einfach wegschmeißen sollte. Wenn jemand den Inhalt nicht versteht, dann sollte dieser ins Rathaus kommen, um sich dies erklären zu lassen.

5. Kommunalwahlen in Lubomierz und Tanvald

Herr Posch berichtete, dass am letzten Wochenende in Lubomierz Bürgermeisterwahlen stattgefunden haben. Es gab drei Bewerber. Gewonnen hat mit 64 % Marek Chrabaszcz, was für Wittichenau sehr erfreulich ist, da Herr Chrabaszcz seit vielen Jahre fester Bestandteil bei Treffen zwischen den Partnerstädten ist und seine Deutschkenntnisse hier sehr hilfreich sind.

In Tanvald waren vor zwei Wochen Kommunalwahlen. Im neu gewählten Stadtrat hat sich das Kräfteverhältnis im Gegensatz zu früher verschoben. Es gibt viele unterschiedliche Fraktionen im Stadtrat. Derzeit laufen Gespräche bezüglich des Bürgermeisters, der dort vom Stadtrat gewählt wird.

6. Anfrage zum Radweg nach Maukendorf und zur Bushaltestelle Keula


Herr Stadtrat Homola fragte zum Sachstand bei der Planung dieser beiden Maßnahmen nach.

Herr Georg Brösan antwortete, dass die Planung zum Radweg Maukendorf losgehen kann, sobald das Landratsamt dem Kostenangebot des Planungsbüros zugestimmt hat. Alle betroffenen Grundstückseigentümer haben einem Verkauf von Flächen für den Radwegbau zugestimmt.

Bezüglich der Maßnahme (Beseitigung der Absenkungen, Neupflasterung) an der Bushaltestelle Keula erläuterte Herr Brösan, dass die Firmen derzeit alle keine Zeit haben und deshalb die Preise zu hoch sind. Da Dörghausen auch in 2019 noch einige Monate gesperrt sein wird, hat man diese Arbeiten nun für 2019 eingeplant, in der Hoffnung, dass die Preise dann günstiger ausfallen.



Markus Posch
Bürgermeister



Simone Künze
Schriftführerin

...

Beschlussprotokoll zur Stadtratssitzung Nr. 06 / 2018 vom 24.10.2018

Beschluss-Nr. 01 / 06 / 2018

Beschluss zur Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Keula - Ortsausgang Spohla“

Beschluss-Nr. 02 / 06 / 2018

Beschluss zur Verwendung der pauschalen Zuweisungen in den Jahren 2018, 2019 und 2020 zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen

Beschluss-Nr. 03 / 06 / 2018

Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs Abwasser

Beschluss-Nr. 04 / 06 / 2018

Beschluss zur Verwendung des Jahresüberschusses 2017 des Eigenbetriebs Abwasser

Beschluss-Nr. 05 / 06 / 2018

Beschluss zur Entlastung des Betriebsleiters des Eigenbetriebs Abwasser für das Jahr 2017

Beschluss-Nr. 06 / 06 / 2018

Beschluss zum Wirtschaftsplan Kommunalwald 2019

Beschluss-Nr. 07 / 06 / 2018

Beschluss der 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrkostensatzung vom 18.07.2002

Beschluss-Nr. 08 / 06 / 2018

Beschluss zu einem Grundstücksverkauf (Sollschwitz Flur 8 Flurstück 16/2)

Anlagen